

Erlös aus dem Klitschko-Brüder-Film, der in norwegischen Kinos gezeigt wird, geht an ukrainische Kriegsoffer | 1

Der Erlös der Eintrittskarten für den Film „Klitschko“, der in norwegischen Kinos gezeigt wird, kommt der humanitären Hilfe in der Ukraine zugute.



Vitaly Klitschko in einer Szene des Films „Klitschko“.

(Quelle: Berlin & Beyond Film Festival, Majestic Filmverleih / CC BY 2.0)

Alle Erlöse aus den norwegischen Vorführungen des Dokumentarfilms „Klitschko“ aus dem Jahr 2011 kommen den Opfern des Krieges in der Ukraine zugute. Der Dokumentarfilm verfolgt das Leben der Brüder und (ehemaligen) Schwergewichts-Boxweltmeister Wladimir und Vitaly Klitschko.

Der Film wird am 5. April landesweit in den Kinos gezeigt. Der Erlös geht an den Norwegischen Flüchtlingsrat, der sich für die Opfer des russischen Einmarsches in der Ukraine einsetzt. Ukrainerinnen und Ukrainer in Norwegen können den Film kostenlos sehen.

Erlös aus dem Klitschko-Brüder-Film, der in norwegischen Kinos
gezeigt wird, geht an ukrainische Kriegsopfer | 2

Jan Vardøen, Kinobesitzer und Initiator der Idee, sprach von einer kleinen Geste, an der er teilhaben konnte.

„Damit können wir dort, wo wir leben, etwas tun, einen Ausflug ins Kino machen, einen tollen Film sehen und gleichzeitig etwas über die Ukraine lernen“, sagte er in einer Pressemitteilung, wie die die norwegische Nachrichtenagentur [NTB](#) berichtet.

Die beiden Brüder haben bekanntlich nie gegeneinander gekämpft, obwohl sie beide Boxmeister im Schwergewicht wurden. Vitaly ist jetzt Bürgermeister von Kiew, und er verteidigt die Stadt nach Kräften.

Unser QUIZ zum Thema NORWEGEN

[Kennen Sie sich mit Norwegen aus? Testen Sie Ihr Wissen mit unserem Länderquiz!](#)